

12. UND 13. SEPTEMBER
SAN VICENTE DE LA BARQUERA
KANTABRIEN, SPANIEN

SWISS SURFING



Text: Ashley Stutz

Bilder: Jessica Wirth und Kevin Cathers

Noch trübte Morgendunst die Weitsicht des sonnenerfüllten Tages am Playa de Guerra. Die Spannung lag sichtbar in der Luft, denn die Fahnen in rot und weiss der Swiss Surfing Association kündeten es an, die Swiss Champs sind «on».

Punkt halb neun startete der erste Heat. Die Konditionen waren alles andere als ein Traum. Ständige Close-Outs verunmöglichten nur schon das Abfahren einer Welle. Die Riders kämpften um Punkte und versuchten ihr Bestes. Je älter der Morgen, desto mehr Zuschauer fanden den Weg an den Strand. Mehr gab es jedoch erst gegen Mittag zu beobachten, als sich die Wogen etwas freundlicher zeigten. Mit den Finals am zweiten Tag wurden auch der Standort an den «Playa de

Merón» gewechselt. Starker Wind und ziemlich unfreundliches Wetter erschwerten auch den zweiten Eventtag. Doch die Rider hinderte dies nicht, mit prachtvollen Cutbacks und massiven Airs zu glänzen.

Ein Flashback in Wort und Bild mit der Teilnehmerin und ehemaligen Schweizermeisterin im Surfsport Alena Ehrenbold führen dich durch die Swiss Surfing Championships 2016.



CHAMPIONSHIP 2016



«Es macht riesigen Spass, an den Schweizer Meisterschaften jeweils alle wiederzusehen. Dazu kommt, dass ich nur selten an Competitions mitfahre. Momentan bin ich vor allem am Filmset für die Dokumentation «Blue Road» anzutreffen. Aber ab und zu während eines Heats alles zu geben, ist eine tolle Abwechslung und bringt mein Surfen weiter!»



«Der beste Moment an all den Schweizer Meisterschaften bis jetzt? Ganz klar: Das Jahr, als ich Schweizer Meisterin wurde! Das lag aber vor allem an der unglaublich guten Stimmung an diesen Championships – Champwich, für alle die dabei waren ;)»

«Früher haben während den Swiss Champs alle Riders in einem Haus/ Zeltstadt gewohnt. Da kannten sich alle noch von den Vorjahren. Das ist heute anders. Da ist jeder etwas für sich. Einige kommen auch gar nicht mehr, dafür gibt es viele neue Gesichter.»

«Sich als landlocked Surfer mit Surfern zu vergleichen, die am Meer aufgewachsen sind, ist eigentlich unsinnig. Das Level dieser Surfer ist einfach anders. Die gute Seite: das Niveau ist hoch, man setzt sich selber andere Massstäbe und man bleibt am Boden der Tatsachen.»



«Frauen – traut euch einfach mitzumachen! Seid selbstbewusst und nicht ängstlich. Die Swiss Championship ist der perfekte Rahmen, um mal an einer Competition mitzufahren und andere Schweizer Surfer zu treffen. Familiär, locker und einfach Fun!»





RANGLISTE



Category Surf Open

1. Michael Zaugg
2. Swen Zaugg
3. Philip Mappes
4. Steve Äschlimann

Category Surf Ladies

1. Rachel Bonhote
2. Alena Ehrenbold
3. Christine Losser
4. Franziska Steiner

Category Masters

1. Urs Emenegger
2. Daniel Paez
3. Eric Zbären
4. Benedek Sarkany

Category Expression

1. Michael Zaugg
2. Jonathan Josse
3. Swen Zaugg
4. Ronaldo Motta

Category Longboard

1. Michael Zaugg
2. Tamara Helbling
3. Philip Mappes
4. Swen Zaugg
5. Bryan Merminod



Herzliche Gratulation an die Gewinner Michael Zaugg und Rachel Bonhote.

Herzlichen Dank an den SSA für die Organisation! Nächstes Jahr findet die Swiss Surfing Championship übrigens in Santander (Spanien) statt.